

Datum: 22.10.2020
Telefon: 0 233-36841
Telefax: 0 233-96842

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

**Münchner Theater tragen ihre Verantwortung gegenüber Autoren und Verlagen –
auch in Zeiten der Corona-Pandemie**

**Antrag Nr. 20-26 / A 00157 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 23.06.2020, eingegangen am 23.06.2020**

An die Antragstellenden der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtrat Professor Dr. Hoffmann,
sehr geehrte Frau Stadträtin Neff,
sehr geehrter Herr Stadtrat Roth,
sehr geehrter Herr Stadtrat Progl,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Sie beantragen, dass die Münchner Kammerspiele, das Münchner Volkstheater und die Schauburg rückwirkend bis 15.03.2020 Urheberabgaben an Autor*innen und Verlage für Vorstellungen abführen, die pandemiebedingt ausfallen mussten.

Grundlage für die Zahlungen von Urheberabgaben sind die jeweils zwischen Theater und Verlag geschlossenen Aufführungsverträge. Diese Aufführungsverträge basieren wiederum auf der sogenannten „Rahmenvereinbarung Bühne“, einem Regelwerk, das zwischen dem Verband der Bühnen- und Musikverlage einerseits sowie dem Deutschen Bühnenverein andererseits verabschiedet wurde.

Urheberabgaben sind daher keine stadtratspflichtige Angelegenheit. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 23.06.2020 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Sie beantragen, dass die Landeshauptstadt München die Theaterverlage und Bühnenautor*innen in der Corona-Krise nicht allein lassen, sondern 60 % der vertraglich vorgesehenen Tantiemen für die pandemiebedingt ausgefallenen Vorstellungen seit 15.03.2020, unter Anrechnung der durchschnittlichen Besucherzahlen im Jahr 2020 der jeweiligen Spielstätte, auszahlen soll.

Die städtischen Theater haben gemeinsam mit dem Deutschen Bühnenverein ein hohes Bewusstsein für die derzeit schwierige Situation der werkschaffenden Künstler*innen. Entsprechend hat der Bühnenverein bereits im Mai zur Solidarität mit Autor*innen und Komponist*innen aufgerufen. Die Theater und Orchester werden aufgefordert, „im Rahmen der spezifischen und gesetzlichen Möglichkeiten zu guten und nachhaltigen Lösungen für alle zu gelangen, die ihren wertvollen Beitrag zum Entstehen der Kunstformen Theater und Konzert leisten.“

Mit dem Ziel, die Autor*innen und Verlage zu unterstützen, wurde im Juni zudem die „Rahmenvereinbarung Bühne“ durch eine „Temporäre Anwendungsvereinbarung“ ergänzt. In dieser ist geregelt, dass „eine Garantie pro Vorstellung vereinbart“ werden soll, wenn die Platzanzahl pandemiebedingt weit unter dem üblichen Platzangebot liegt. Die Theater der Stadt setzen dies in den für die neue Spielzeit 2020/2021 geschlossenen Aufführungsverträgen konsequent um und leisten damit – trotz der auch ihnen selbst drohenden Zuschusskürzungen – einen Beitrag zur Stabilisierung der Situation der Autor*innen und Verlage.

Für die Zeit der behördlich verfügten Schließung des Spielbetriebs vom 11. März bis 15. Juni können die Theater aus eigener Initiative Ihren verständlichen Wunsch nach Unterstützung der Autor*innen und Verlage leider nicht erfüllen. Die Vorgabe der Landeshauptstadt, dass keine Honorare ohne Gegenleistung gezahlt werden dürfen, gilt übertragen auch für Urheberabgaben. Ohne Vorstellungen und damit eigene Einnahmen fehlt auch die Grundlage für die Auszahlung von Urheberabgaben, da diese für die Nutzung des jeweiligen Werkes als angemessene Vergütung geleistet werden. Kann das Werk aufgrund behördlicher Anordnung nicht genutzt werden, entfällt auch eine nur teilweise Vergütung.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat